

Friedhelm Schwarz

**Die
Deutsche Bank**

Riese auf tönernen Füßen

Campus Verlag
Frankfurt/New York

Einleitung	9
Die Fahne im Wind - Geschichte, aber keine Tradition	13
Die Anfänge - von der Außenhandels- zur Universalbank (1870 bis 1880). . . . .	.14
Die tiefen Wurzeln des Geldes - Eisenbahnen, Industrie und Energie (1880 bis 1933). . . . .	.15
Die Komplizenschaft des Geldes und das vorläufige Ende (1933 bis 1948). . . . .	.17
Haben statt Sein - Beteiligungen und Besitz geben neue Macht (1948 bis heute). . . . .	.19
Agabu bei der Deutschen Bank - ein Einblick in die Strukturen . .	24
Die Türme der Macht stehen in der Provinz.	26
Management by No-Responsibility.	28
Beziehungspflege als Machtinstrument - Relationship-Banking . .	29
Ein bemerkenswertes Interview.	37
Wer führt die Deutsche Bank? Die Sprecher zwischen Macht und Ohnmacht	41
Herrhausen - der mächtigste Mann Deutschlands?.	43

Brauch ich Popper? Bin ich Kopper - back to the roots.	60
Breuer - ein Mann für alle Fälle.	65
Der talentierte Mr. Ackermann.	70

Probleme ohne Ende - die Deutsche Bank in der nachindustriellen Gesellschaft. 74

Die Deutschland AG - das Fundament bröckelt	77
Beim Geld hört die Freundschaft auf - das System der Corporate Banks.	83

Augen zu und durch - Wachstum in schweren Zeiten. 87

Das institutionalisierte Chaos - die Reorganisation der Reorganisation	88
Technik für Millionen - High-Tech-Banking.	104

First we take London, then we take New York - Internationalisierung und Globalisierung. 109

Mit Morgan Grenfell Einstieg ins internationale Investment-geschäft	110
Mit Bankers Trust zur größten Bank der Welt.	113
Mit Zürich Scudder Investments der Durchbruch als Vermögens-verwalter.	115

Der Kampf der Kulturen. 116

Haie in Nadelstreifen - Investment-Banking	118
Die Indianer verlieren ihren Häuptling - die Geschichte des Edson Mitchell.	120

Die Bank gewinnt immer - im Casino des großen Geldes 128

Die Lizenz zum Gelddrucken - Börsengänge.	130
Das Märchen von den Chinese Walls.	134
Schlechte Gewohnheiten statt fester Regeln - Insidergeschäfte . . .	137
Das Midas-Business - Mergers & Acquisitions.	143

Hast du nichts, bist du nichts - welche Kunden zählen und welche nicht . . . . .	.144
Zu viel Macht macht krank - die Bank verliert die Übersicht	156
< Chinesisches Marionettentheater - Die Vodafone/ Mannesmann-Affäre. . . . .	.172
Li Ka-shing - der Großmeister der guten Beziehungen. . . . .	.173
Simon Murray - Guanxi für die Deutsche Bank. . . . .	.177
Small World im Big Business. . . . .	.180
< Der Zwang zur Größe - auf der Suche nach einem Partner. . . . .	.186
Das Auf und Ab in den Ranglisten. . . . .	.187
Der geplatzte Traum - die Fusion zwischen Deutscher Bank und Dresdner Bank. . . . .	.190
Das große Vorbild - Citigroup. . . . .	.192
Neue Partner in Sicht?. . . . .	.193
Die tönernen Füße des Riesen - der Status quo. . . . .	.195
Was will Ackermann?. . . . .	.196
Gute Zeiten, schlechte Zeiten.	203
Nachwort. . . . .	.205
Anhang. . . . .	.211
Quellenverzeichnis.	213
Die Geschichte der Deutschen Bank im Überblick.	214
Glossar.	218
Literaturverzeichnis.	220